

PRESEMITTEILUNG

27.08.2015

FDP: „Angst und fehlende Aufklärung durch falsche Politik“

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele und der Kreisvorsitzende Moritz Gallenkamp sehen die Ausschreitungen in anderen bundesdeutschen Städten gegen Flüchtlingsunterkünfte mit Sorge.

Thiele erklärt: „In Osnabrück haben wir dank der guten Zusammenarbeit von sozialen Einrichtungen und ehrenamtlichen Unterstützern eine positive Stimmung. Frühzeitig sind die Bürger einbezogen und informiert worden, um Vorurteile auszuräumen. Ich bin stolz darauf, dass wir hier wirklich eine „Willkommenskultur“ leben. Wir fühlen uns humanitär verpflichtet, dass wir Menschen, die vor Unrecht und Gewalt fliehen müssen, bei uns eine menschenwürdige Zuflucht zu gewähren. Niemand verlässt grundlos sein Land und nimmt Strapazen auf sich, wenn er sich in seinem Heimatland sicher fühlen würde. Wichtig ist es jetzt, den Flüchtlingen eine Perspektive zu eröffnen und frühzeitig Sprachkurse und Arbeitsmöglichkeiten anzubieten. Hier sind Land und Bund in der Pflicht.“

Gallenkamp ergänzt: „Wichtig ist, dass die Menschen vor Ort über das Handeln der Politik aufgeklärt und mit eingebunden werden. Die fehlende Aufklärung und das schleppende Handeln der Bundesregierung führen auch zur Angst und Wut der Bürger, denn manche fühlen sich möglicherweise benachteiligt und mit ihren Sorgen allein gelassen. Diese Angst und Wut können dann leider zu den aufs äußerste zu verurteilenden Vorfällen wie in Heidenau führen. Vorurteile und Hass können durch Aufklärung und Gespräche abgebaut werden, was dann zu einem Miteinander anstatt zu einem Gegeneinander führt“.